



Medienmitteilung

Sperrfrist: 17.4.2018, 9.15 Uhr

15 Bildung und Wissenschaft

Nr. 2015-0107-D

Längsschnittanalysen im Bildungsbereich

85% der Personen mit eidg. Fähigkeitszeugnis treten spätestens drei Monate nach Abschluss ihre erste Stelle an

Neuchâtel, 17. April 2018 (BFS) – **85% der Absolventinnen und Absolventen einer Ausbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) haben spätestens drei Monate nach Abschluss eine Erstbeschäftigung. 46% bleiben im Lehrbetrieb. 19% sind im Zeitraum von zweieinhalb Jahren nach dem Erwerb eines EFZ mindestens einmal von Arbeitslosigkeit betroffen. Erwerbs- und Ausbildungsperioden überlappen sich häufig. Soweit einige Ergebnisse der Studie des Bundesamtes für Statistik (BFS) über die Verläufe der 89 000 Absolventinnen und Absolventen der Sekundarstufe II von 2012 bis Ende 2015.**

Diese Studie nutzt die neuen Möglichkeiten der Personenregister und -erhebungen der Bundesverwaltung und analysiert erstmals sowohl die Bildungsübergänge nach Abschluss der Sekundarstufe II als auch den Arbeitsmarkteintritt.

Lebensphase, in der sich Erwerb und Ausbildung überlappen

85% der Personen mit EFZ treten spätestens drei Monate nach ihrem Abschluss die erste Arbeitsstelle an. 46% bleiben im Betrieb, in dem sie ihre Lehre gemacht haben. Der Anteil der ausschliesslich erwerbstätigen Jugendlichen liegt in den ersten drei Jahren nach dem Erwerb eines EFZ stabil bei rund 70%. 26% der Abgängerinnen und Abgänger einer EFZ-Ausbildung, die sechs Monate nach ihrem Abschluss erwerbstätig waren, kehren zurück ins Bildungssystem, um beispielsweise eine Berufsmaturität, eine höhere Berufsbildung oder eine zweite Ausbildung zu absolvieren. Einige kehren erst nach mehr als zwei Jahren zurück ins Bildungssystem. Diese Ergebnisse zeigen erstens, dass die Übergangsphase nach dem Erwerb eines EFZ mehrere Jahre dauert, und zweitens, dass es zwischen Ausbildungs- und Erwerbsphase keine klare Abgrenzung gibt.

Personen mit einem EFZ im Bildungsfeld «Gesundheit» setzen die Ausbildung oft fort

Ob die Ausbildung nach dem Erwerb eines EFZ fortgesetzt wird, hängt stark vom Bildungsfeld ab. Besonders selten geschieht dies bei den EFZ des Bildungsfelds «Persönliche Dienstleistungen» (10% der Abgänger/innen sind 18 Monate nach Abschluss in Ausbildung), am häufigsten bei den EFZ des Bildungsfelds «Gesundheit» (30%).

Jugendliche mit einem EFZ des Bildungsfelds «Gesundheit» besuchen oft unmittelbar nach ihrem Abschluss eine höhere Fachschule. Dieser Trend ist vor allem in der Deutschschweiz zu beobachten. Verhältnismässig viele Personen mit EFZ dieses Bildungsfelds können zudem rasch einen Tertiärabschluss vorweisen (16% innerhalb von dreieinhalb Jahren).

Schwierigkeiten beim Arbeitsmarkteintritt

Obwohl die grosse Mehrheit der Personen mit EFZ nach dem Abschluss direkt eine Arbeitsstelle findet oder die Ausbildung fortsetzt, haben manche Jugendliche Mühe, auf dem Arbeitsmarkt Fuss zu fassen. 19% sind innerhalb der ersten 30 Monate nach Abschluss mindestens einmal als arbeitslos registriert. Dies ist insbesondere in der italienischsprachigen (38%) und der französischsprachigen Schweiz (28%) der Fall, während dieser Anteil in der Deutschschweiz (17%) deutlich geringer ist. Meistens handelt es sich dabei um kurzfristige Arbeitslosigkeit (insgesamt maximal sechs Monate).

Der Anteil der als arbeitslos registrierten Personen mit EFZ geht nach dem Abschluss zunehmend zurück. Nach sechs Monaten beträgt er 4%, nach 42 Monaten 2%. Jugendliche mit EFZ des Bildungsfelds «Persönliche Dienstleistungen» sind 42 Monate nach Abschluss am häufigsten als arbeitslos registriert (3%).

Die registrierte Arbeitslosigkeit widerspiegelt nur teilweise die Situation der Personen mit EFZ, denn einige erwerbslose Jugendliche verzichten darauf, sich als arbeitslos registrieren zu lassen: 6% der Personen mit EFZ haben mehr als 15 Monate lang den Status «NEET» (weder erwerbstätig noch in Ausbildung).

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Medienstelle

.....
Auskunft:

Jacques Babel, BFS, Sektion Bildungssystem, Tel.: +41 58 463 63 81,
E-Mail: Jacques.Babel@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

.....
Neuerscheinung:

Publikation, BFS-Nummer: 1807-1700. Preis: Fr.14.–
Publikationsbestellungen, Tel.: +41 58 463 60 60, Fax: +41 58 463 60 61, E-Mail: order@bfs.admin.ch

.....
Online-Angebot:

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2015-0107
Statistik zählt für Sie. www.statistik-zaehlt.ch
Abonnieren des NewsMails des BFS: www.news-stat.admin.ch

.....

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Die Organe, die an der Qualitätssicherung des Programms «Längsschnittanalysen im Bildungsbereich» (LABB) des BFS beteiligt sind, namentlich das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI), das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) und die Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF), hatten unter Einhaltung der Sperrfrist Zugang zu den Ergebnissen der Publikation.

Definitionen

Berücksichtigt werden hier lediglich Personen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) ohne gleichzeitig erworbene Berufsmaturität.

Die Kategorie «in Ausbildung» umfasst Personen, die während mindestens einem Vollzeitsemester an einem Ausbildungsprogramm teilnehmen, das aus mehreren Kursen oder Fächern besteht und ein bestimmtes Ziel verfolgt.

Berücksichtigte ISCED-Bildungsfelder: zweite Hierarchieebene der «Internationalen Standardklassifikation im Bildungswesen» (ISCED 2013).

Definition der Status

In Ausbildung: Die Person befindet sich in Ausbildung und übt keine bezahlte AHV/IV-beitragspflichtige Beschäftigung aus.

In Ausbildung und erwerbstätig: Die Person befindet sich in Ausbildung und übt gleichzeitig eine bezahlte AHV/IV-beitragspflichtige Beschäftigung aus (Haupt- oder Nebenerwerb).

Erwerbstätig: Die Person befindet sich nicht in Ausbildung, übt aber eine bezahlte AHV/IV-beitragspflichtige Beschäftigung aus.

NEET: Das englische Akronym NEET («Not in Education, Employment or Training») bezeichnet gemäss internationaler Definition Personen im Erwerbsalter, die weder erwerbstätig noch in Ausbildung sind. Personen mit Status «NEET» können als arbeitslos registriert sein, bei der Invalidenversicherung gemeldet sein oder sich in einer sonstigen Situation befinden und bei Erwerbslosigkeit bzw. Militär- oder Zivildienst eine Erwerbsausfallentschädigung beziehen.

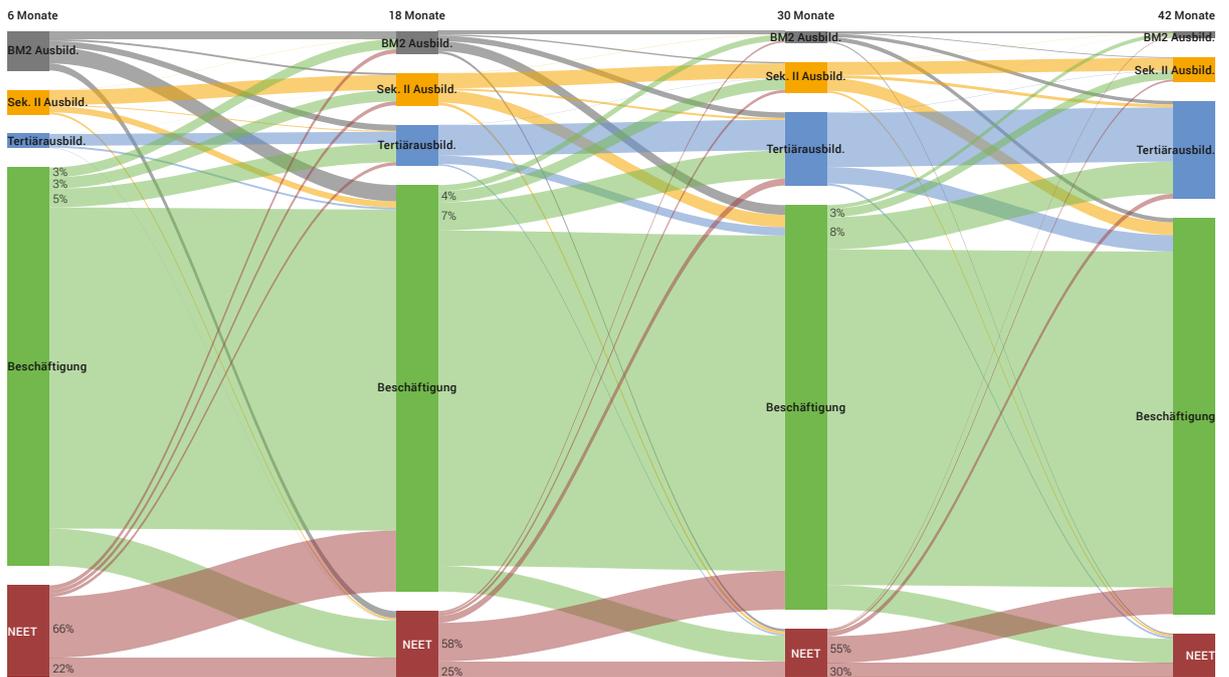
Programm «Längsschnittanalysen im Bildungsbereich» (LABB)

Die Einführung eines eindeutigen Identifikators – der neuen AHV-Nummer (AHVN13) – in den verschiedenen Personenregistern der Bundesverwaltung im Rahmen des Registerharmonisierungsgesetzes vom 23. Juni 2006 war für die öffentliche Statistik ein sehr wichtiger Schritt. Im Rahmen des Projekts «Modernisierung der Erhebungen im Bildungsbereich» wurde die AHVN13 im Jahr 2012 in sämtlichen Erhebungen des Bildungsbereichs eingeführt. 2014 initiierte das BFS das Programm «Längsschnittanalysen im Bildungsbereich» mit dem Ziel, neue Möglichkeiten auszuschöpfen und die vielfältigen Bedürfnisse in diesem Bereich abzudecken.

Medienmitteilung BFS

Jährliche Übergänge der Personen, die 2012 ein EFZ erworben haben

Von 6 Monaten bis zu 42 Monaten nach dem EFZ



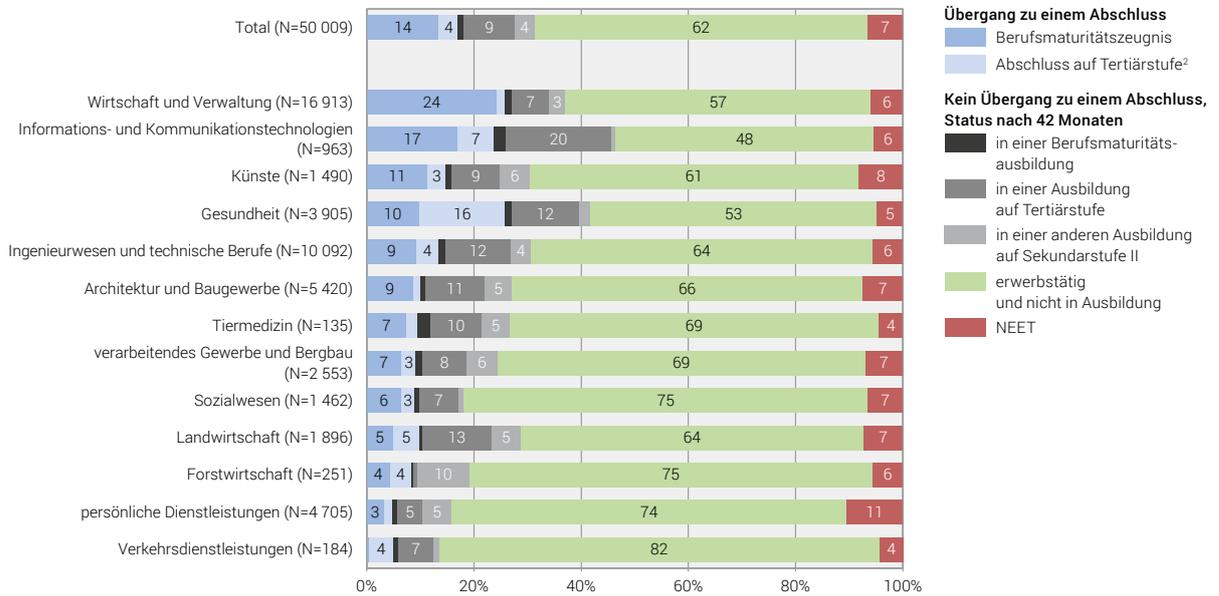
Bemerkung: Nur die Prozentsätze, die im Text erwähnt sind, sind hier dargestellt. Die anderen Prozentsätze stehen im Internet zur Verfügung.

Quelle: BFS – Längsschnittanalysen im Bildungsbereich (LABB)

© BFS 2018

Erster Übergang innert 42 Monaten nach Erhalt eines EFZ im Jahr 2012

Nach ISCED-Bildungsfeld¹



¹ Die Bildungsfelder mit Fallzahlen < 100 sind nicht in der Grafik separat dargestellt, aber im Total enthalten.

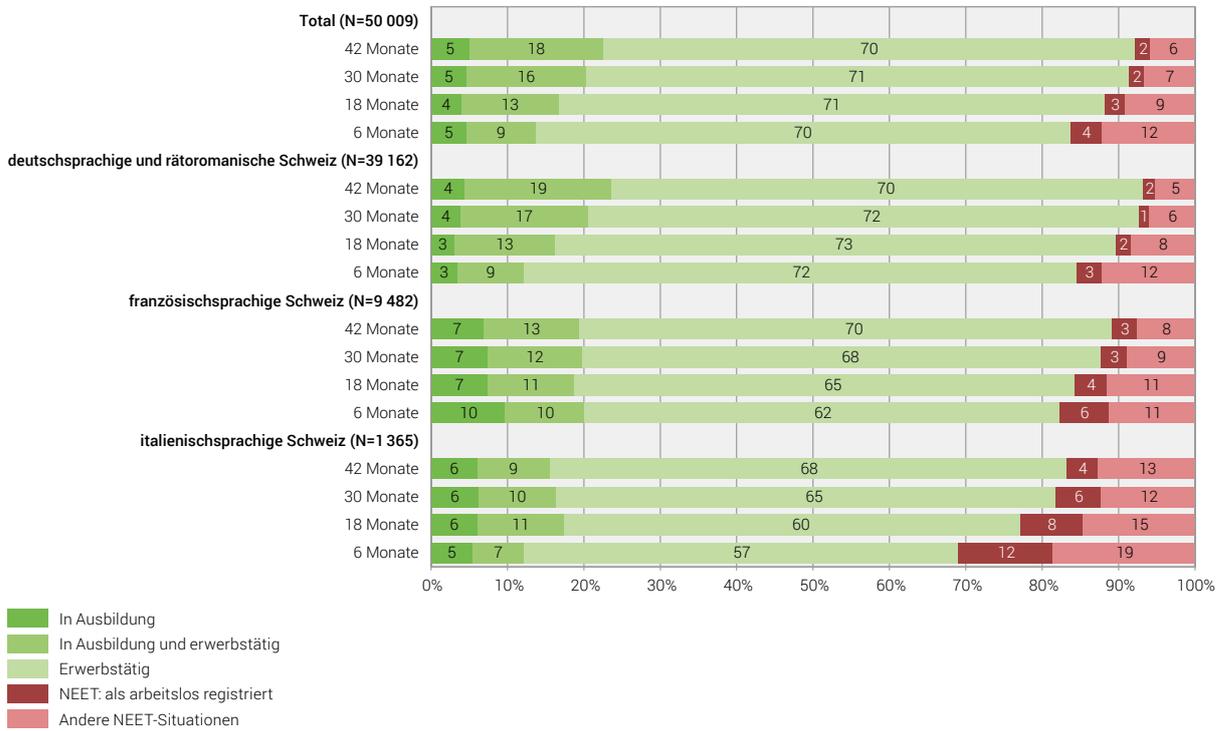
² mit den anderen Abschlüssen der Sekundarstufe II (weniger als 1%)

Quelle: BFS – Längsschnittanalysen im Bildungsbereich (LABB)

© BFS 2018

Erwerbs- und Ausbildungssituation der Absolvent/innen 6, 18, 30 und 42 Monate nach dem Erwerb eines EFZ im Jahr 2012

Nach Sprachregion



Quelle: BFS – Längsschnittanalysen im Bildungsbereich (LABB)